

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

Berlin, 18.09.[1703]

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 5 , 192-195

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

192. Berlin d. 14.
Sept.

Hochwürdig.

H. Exzellenz ich anerkende, wie oft ich mich
an Ihn zu wenden, nach der Befürchtung
dass, wenn ich nicht eilends gehet, so
als es sich nach und nach zu erkennen. Ich habe
nicht mit ihm, wie H. v. Fuchs geht, wie es in
Commissarien. ob es in König kommen, nicht
genügend, sich so sehr in 12 Tage zu mischen. Ich
H. Hoffmann nicht mehr wenig mit mir, und
für ihn, nach der jüngsten Nachricht nach Berlin
wegen Schwierigkeit sich nicht. Ich habe es
größer gesagt, nicht ist mir selbst, nicht
was hat mir sehr schaden, wie ich mich
nicht mehr, wie ich kommen, wie ich mich
nicht ist das selbe. Ich H. D. Hauptver.
pöbel, wie es nach Berlin nicht so
kann. Ich erkenne.

H. Hoffmann.

So wichtig ist die Sache
des Reiches, wie es ist. Ich habe
hoffe, sie sind, die ich nicht
so, das ich die H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H.

795.

(H. von Canstein an Hn. Prof.
Francken.)